

Ausstellung und Lesung: Autoren schildern ihre Sicht auf den NSU-Komplex

„Die haben gedacht, wir waren das“ ist der Titel einer Lesung und Ausstellung, die am **Mittwoch, 8. November, von 18.30 bis 21 Uhr in der Schwankhalle des zib in Unna** stattfindet. Fünf Jahre nach Bekanntwerden des selbsternannten „Nationalsozialistischen Untergrunds“ waren Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund aufgerufen, ihre Sicht auf den NSU-Komplex aufzuschreiben. An diesem Abend werden der Herausgeber Dr. Kemal Bozay und andere Autoren ihre Texte vortragen. Begleitend zu dieser Veranstaltung wird die Ausstellung „Sie hatten einen Namen – Opfer rechter Gewalt“ gezeigt.

Auf Anfrage bietet das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Unna (KI) begleitend zu der Ausstellung und der Lesung zudem für Schülerinnen und Schüler ab der Oberstufe den Workshop „Wie und warum werden Opfer zu Tätern“ an.

Informationen hierzu gibt es bei Sevgi Kahraman-Brust vom KI: Telefon 02307 92488-74; E-Mail sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de